

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Neue Testament unsers Herrn Jesu Christi

Luther, Martin

Amsterdam, 1712

Die Epistel S. Pauli an die Philipper

[urn:nbn:de:bsz:31-116631](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116631)

Die Epistel S. Pauli an die Philipper.

Das 1. Capittel.

Des gebundenen Pauli dankagung:
Gebet und verehrung zum bekändigen
glaubensstamff.

Paulus und Timotheus/
knechte Jesu Christi/
allen heiligen in Chri-
sto Jesu zu Philippen/
samt den bisschoffen und
dienern:

2 Gnade sey mit euch und frie-
de von Gott unserm Vater und
dem Herrn Jesu Christo.

(Ep. an 22. Sonntag nach Trinit.)

3 **I**ch danke meinem Gott/
so oft ich euer gedende/
4 Welches ich allezeit
thue in alle meinem gebet für euch
alle / und thue das gebet mit
freuden.)

5 Über euer gemeinschaft am
evangelio vom ersten tage an bis
her /

6 Und bin desselbigen in guter
zubericht / daß / der in euch ange-
sungen hat das gute wort / der
würds auch vollführen / bis an den
tag Jesu Christi.

7 Wie es denn mir billich ist /
daß ich dermassen von euch allen
halte / darum / daß ich euch in mei-
nem herzen habe / in diesem mei-
nem gefängniß / darinnen ich das
evangelium verantwoorte und be-
kräftige / als die ihr alle mit mir
der gnade theilhaftig seyt.

8 Denn Gott ist mein zeuge /
wie mich nach euch allen verlan-
get von herzen grund in Jesu
Christo /

9 Und daselbst um bete ich / daß
eure liebe jemehr und mehr reich
werde in allerley erkenntniß und
erfahrung /

10 Daß ihr präsen möget / was
das beste sey / auff das ihr seyt
lauter und unansößig / bis auff
den tag Christi /

11 Erfüllet mit fruchten der

gerechtigkeit / die durch Jesum
Christum geschehen (in euch) zur
ehre und lobte Gottes.

12 Ich laß euch aber wissen /
lieben brüder / daß / wie es uns
mich stehet / das ist nur mehr
zur forderung des evangelii gera-
then.

13 Also / daß meine hande of-
fenbar worden sind in Christo /
in dem ganzen richthause / und
bey den andern allen.

14 Und viel brüder in dem
Herrn / aus meinen banden zu-
bersicht gewonnen / desto dirstiger
geworden sind / das wort zu reden
ohne scheu.

15 Etliche zwar predigen Chri-
stum / auch um haß und haders
willen / etliche aber aus guter
meynung.

16 Jene verkündigen Christum
aus janc / und nicht lauter / denn
sie meynen / sie wollen eine trüb-
sal zuwenden meinen banden /

17 Diese aber aus liebe / denn
sie wissen / daß ich zur verantwor-
tung des evangelii hie lize.

18 Was ist ihm aber denn?
Daß nur Christus verkündiget
werde allerley weise / es geschehe
zufallens / oder rechter weise / so
freue ich mich doch darinne /
und wil mich auch freuen.

19 Denn ich weiß / daß mir
dasselbige gelinget zur seltigkeit /
durch euer gebet / und durch han-
reichung des Geistes Jesu Chri-
sti.

20 Wie ich endlich warte und
hoffe / daß ich in keinerlei stück zu
schanden werde / sondern daß mich
aller freudigkeit / gleich wie sonst
allezeit / also auch jetzt / Christus
hochpreiset werde an meinem
leibe / es sey durch leben oder
durch tod.

21 Denn Christus ist mein le-
ben / und sterben ist mein gewin.

22 Sittsmahl aber im fleisch le-
ben.

ken / dienet mehr frucht zu schaff-
en / so weiß ich nicht / welches ich
früher sein sol.

23 Denn es ligt mir beydes hart
an / ich habe lust abzuscheyden /
und bey Christo zu seyn / welches
auch viel besser wäre /

24 Aber es ist nöthiger im fleisch
bleiben / um eurer willen.

25 Und in guter zuversicht weiß
ich / daß ich bleiben / und bey
euch allen seyn werde / euch zur
förderung und zur freude des
glaubens /

26 Wuff daß ihr euch sehr rüh-
men möget in Christo Jesu an
mir / durch meine zukunfft wider
zu euch.

27 Wandelt nur würdiglich
dem ewangelio Christi / auff daß /
ob ich komme / und sehe euch / oder
abwesend von euch höre / daß ihr
stehet in einem geist / und einer
seele / und samt uns kämpffet für
den glauben des ewangelii.

28 Und euch in keinem wege
erschrecken laffet von den wider-
sachern / welches ist ein anzeigen/
einer der verdammnis / euch aber
der seligkeit / und dasselbige von
G:te.

29 Denn euch ist gegeben um
Christus willen zu thun / daß
ihr nicht allein an ihn glaubet /
sondern auch um seiner willen lei-
det /

30 Und habet denselbigen kampf /
welchen ihr an mir gesehen habt /
und nun von mir höret.

Das 2. Capittel.

Die erweiterung und erhöhung Chri-
sti sol zur einigkeit / demuth / etc. be-
wegen.

Est nun bey euch ermah-
nung in Christo / ist trost der
liebe / ist gemeinschafft des
geistes / ist herliche liebe und
barmherzigkeit /

1 So erfüllet meine freude /
daß ihr eines sinnes seyt / gleiche
liebe / einmüthig und ein-
hellig seyt /

2 Nichts thut durch zant oder

eitel ehre / sondern durch do-
muth / achtet euch untereinander
einer den andern höher / denn sich
selbst /

3 Und ein jeglicher sehe nicht
auff das seine / sondern auff das /
das des andern ist.

(Epistel am palm-Sonntag.)

4 **E**n jeglicher sey gesinnet
wie Jesus Christus
auch war /

5 Welcher / ob er wohl in göt-
licher gestalt war / hielt ers nicht
für einen raub / G:te gleich
seyn /

6 Sondern / außerte sich selbst /
und nam knechts gestalt an / ward
gleich wie ein ander mensch / und
an gebenden als ein mensch er-
funden.

7 Er niedrige sich selbst / und
ward gehorsam bis zum tode / ja
zum tode am creuz.

8 Darum hat ihn auch G:te
erhöhet / und hat ihm einen nam-
men gegeben / der über alle nam-
men ist.

9 Daß in dem namen Jesu
sich beugen sollen alle der himel / die
im himmel / und auff erden / und
unter der erden sind /

10 Und alle jungen bekennen
sollen / daß Jesus Christus der
H:er sey / zur ehre G:tes des
Vaters.)

11 Also / meine liebsten / wie
ihr allezeit seyt gehorsam getre-
uheit / nicht allein in meiner gegen-
wärtigkeit sondern auch nun viel-
mehr in meinem abwesen / schaf-
fet / daß ihr selig werdet mit
fürcht und zittern.

12 Denn G:te ist / der in euch
wircket / beyde das wollen und
das vollbringen / nach seinem
wohlgefallen.

13 Thut alles ohn murrelung
und ohn zweiffel.

14 Wuff daß ihr seyt ohne ta-
del / und lauter / und G:tes fin-
der / ankräftlich mitten unter dem
unschlagtigen und verkehrten ge-
schlechte / unter welchem ihr schei-
net / als hietet in der welt.

16 Damit

16 Damit / daß ihr haltet ob dem wort des lebens / mir zu einem rühm an dem tage Christi / als der ich nicht vergeblich gelauffen / noch vergeblich gearbeitet habe.

17 Und ob ich geopffert werde über dem opffer und gottesdienst euers glaubens / so freue ich mich / und freue mich mit euch allen.

18 Desselbigen solt ihr euch auch freuen / und solt euch mit mir freuen.

19 Ich hoffe aber in dem H^{er}ren Jesu / daß ich Timotheum bald werde zu euch senden / daß ich auch erquicket werde / wenn ich erfahre / wie es um euch siehet.

20 Denn ich habe keinen / der so gar meines sinnes sey / der so herzlich für euch sorget.

21 Denn sie suchen alle das irdere / nicht das Christi Jesu ist.

22 Ihr aber wißet / daß er rechtschaffen ist / denn wie ein kind dem vater / hat er mit mir gedienet am ewangelio.

23 Denselbigen / hoffe ich / werde ich senden von stund an / wenn ich erfahren habe / wie es um mich siehet.

24 Ich vertraue aber in dem H^{er}ren / daß auch ich selbst schier kommen werde.

25 Ich habts aber für nöthig angesehen / den bruder Epaphroditum zu euch zu senden / der mein gebülffe und mistreiter / und euer apostel / und meiner nothdurfft diener ist.

26 Sintemahl er nach euch alsen verlangen hatte / und war hoch bekümmert / darum / daß ihr gehöret hattet / das er krank war gewesen.

27 Und er war zwar todkrank / aber Gott hat sich über ihn erbarmet / nicht allein aber über ihn / sondern auch über mich / auff daß ich nicht eine traurigkeit über die ander hätte.

28 Ich habe ihn aber desto eilender gesandt / auff daß ihr ihn

sehet / und wider fröhlich werdet / und ich auch der traurigkeit weniger habe.

29 So nehmt ihn nun auff in dem H^{er}ren / mit allen freuden / und habt solche in ehren.

30 Denn um des wercks Christi willen ist er dem tode so nahe kommen / daß er sein leben geringe bedachte / auff daß er mir dienete an euer statt.

Das 3. Capittel.

Von der gerechtigkeit des glaubens wils der die falschen apostel.

Weiter / lieben brüder / freuet euch in dem H^{er}ren. Daß ich euch immer einerley schreibe / verdreust mich nicht / und macht euch desto gewisser.

2 Sehet auff die hunde / sehet auff die bösen arbeiter / sehet auff die zerschneidung.

3 Denn wir sind die beschneidung / die wir Gott im geist dienen / und rühmen uns von Christo Jesu / und verlassen uns nicht auff fleisch.

4 Biewohl ich auch habe / daß ich mich fleisches rühmen möchte. So ein ander sich danken lasset / er möge sich fleisches rühmen / ich viel mehr /

5 Der ich am achten tage beschnitten bin / einer aus dem volck von Israel / des geschlechts Benjamin / ein Ebreer aus den Ebreern / und nach dem gesetz ein pharisäer /

6 Nach dem eifer ein verfolgter der gemeine / nach der gerechtigkeit im gesetz gewesen unsträflich.

7 Aber was mir gewinn war / das habe ich um Christi willen für schaden geachtet.

8 Denn ich achte es alles für schaden / gegen der übersichwenglichen erkentnis Christi Jesu / meines H^{er}ren / um welches willen ich alles habe für schaden gerechnet / und achte es für dreck / auff daß ich Christum gewinne /

9 Und in ihm erkunden werde /

das ich nicht habe meine gerechtigkeit die aus dem geses sondern die durch den glauben an Christum kommt / nemlich / die gerechtigkeit / die von GOTT dem glauben zugerechnet wird.

10 Zu erkennen ihn / und die kraft seiner auferstehung / und die gemeinschafft seines leidens / das ich seinem. tode ähnlich werde /

11 Damit ich entgegen komme / zur auferstehung der toden /

12 Nicht / das ich schon ergriffen habe / oder schon vollkommen sey / Ich jage ihm aber nach / ob ichs auch ergreifen möchte / nach dem ich von Christo Jesu ergriffen bin.

13 Meine brüder / ich schäme mich selbst noch nicht / das ichs ergriffen habe. Eines aber sage ich / ich vergesse / was dahinden ist / und strecke mich zu dem / das da fernem ist /

14 Und jage nach dem sürgestekten ziel / nach dem kleinod / welches fürhält die himmlische berufung Gottes in Christo Jesu.

15 Wie viel nun unser volkommen sind / die lasset uns also gesinnet seyn / und solt ihr sonst etwas halten / das lasset euch GOTT offenbaren /

16 Doch so ferne / das wir nach einer regel / darin wir kommen sind / wandeln / und gleich gesinnet seyn.

(Ep. am 23. Sonnt. nach Trinit.)

17 Folget mir / lieben brüder / und sehet auff die / die also wandeln / wie ihr uns habt zum fürbilde.

18 Denn viel wandeln / van welchen ich euch oft gesagt habe / nun aber sage ich auch mit weinen / die feinde des ereiches Christi /

19 Welcher ende ist das verdammis / welchen der hauch ihr GOTT ist / und ihre ehre zu schanden wird / dere / die irridisch gesinnet sind.

20 Unser wandel aber ist im

himmel / von dannten wir auch warten des heilandes Jesu Christi des HERN /

21 Welcher unsern nichtigen leib verklären wird / das er ähnlich werde seinem verklären leibe / nach der wirkung / damit er kan auch alle ding ihm unterthanig machen.)

Das 4. Capitel.

Von der handhafftigkeit und zeitlichen freude der Christen: Item / der philippin guthätigkeit paulo ertelien.

Also / meine lieben und gewünschte brüder / mein freude und meine krone / bestehet also in dem HERN / ihr lieben.

2 Die Evodian ermahne ich / und die Syntyphen ermahne ich / das sie eines sinnes seyn in dem HERN.

3 Ja / ich bitte auch dich / mein treuer geselle / stehe ihnen by / die samt mir über dem ewangelio gekämpffet haben / mit Clemens / und den andern meinen gebülffen / welcher nahmen sind in dem buch des lebens.

(Ep. am 6. Sonnt. des Advents.)

4 Kreuet euch in dem HERN / allwege / und abermal sage ich / Kreuet euch.

5 Eure lüdigkeit lasset kund seyn allen menschen. Der HERN ist nahe.

6 Sorget nichts / sondern in allen dingen lasset eure bitte im gebet und sehen mit dancksagung für GOTT kund werden.

7 Und der friede Gottes / welcher höher ist denn alle vernunft / bewahre eure herken und sinnen in Christo Jesu.)

8 Weiter / lieben brüder / was wahrhafftig ist / was ehrbar / was gerecht / was Keusch / was lieblich / was wohl lautet / ist etwa eine ringend / ist etwa ein lob / dem dendet nach.

9 Welches ihr auch gelernt und empfangen / und gebret und gesehen habt an mir / das thut so wird der HERN des friedes mit euch seyn.

10 Ich bin aber höchlich erfreuet in dem HErrn / daß ihr widerwacker worden seyt für mich zu sorgen / wiewol ihr allwege geforget habt / aber die zeit hats nicht wollen leiden.

11 Nicht sage ich das des mangels halben / denn ich habe gelernt / bey welchem ich bin / mir genügen lassen.

12 Ich kan niedrig seyn / und kan hoch seyn / ich bin in allen dingen / und bey allen geschickt / beyde satt seyn und hungern / beyde übrig haben und mangel leiden.

13 Ich vermag alles durch den / der mich mächtig macht / Christus.

14 Doch ihr habt wohl gethan / daß ihr euch meines trübsals angenommen habt.

15 Ihr aber von PhilIPPen wisset / daß von anfang des ewangelii / da ich außzog aus Macedonia / keine gemeine mit mir getheilet hat / nach der rechnung der aufgab und einnam / denn ihr allein.

16 Denn gen Thessalonich sandtet ihr zu meiner nothdurfft

einmahl / und darnach aber einmahl /

17 Nicht das ich das geschenk suche / sondern ich suche die frucht / daß sie überflüssig in euer rechnung seyn.

18 Denn ich habe alles / und habe überflüssig / ich bin erfället / da ich empfieng durch Epaphroditum / daß von euch kam ein süßer geruch / ein angenehm opffer / Gott gefällig.

19 Mein Gott aber erfället alle eure nothdurfft / nach seinem reichthum / in der herrlichkeit in Christo Jesu.

20 Dem Gott aber und unserm Vater sey ehre von ewigkeit zu ewigkeit / Amen.

21 Grüßet alle heiligen in Christo Jesu. Es grüßen euch die brüder / die bey mir sind.

22 Es grüßen euch alle heiligen / sonderlich aber die von des kaysers haufe.

23 Die gnade unsers HErrn Jesu Christi sey mit euch alles Amen.

Geschrieben von Rom durch Epaphroditum.

Ende der Epistel S. Pauli an die PhilIPpen.

Die Epistel S. Pauli an die Colosser.

Das 1. Capittel.

Die freigkeit durch Christum erworben / wird durchs wort den menschen angeboten.

Aulus ein Wofstel Jesu Christi / durch den willen Gottes / und brüder Timotheus.

2 Den heiligen zu Colossern / und den glaubigen brüdern in Christo. Gmude sey mit euch und friede / von Gott unserm Vater und dem HErrn Jesu Christo.

3 Wir danken Gott und dem Vater unsers HErrn Jesu Christi / und beten allezeit für euch.

4 Nachdem wir gehöret haben

von eurem glauben an Christum Jesum / und von der liebe zu allen heiligen.

5 Nun der hoffnung willen / die euch beigelegt ist im himmel von welcher ihr zuvor gehöret habt / durch das wort der wahrheit im ewangelio /

6 Das zu euch kommen ist / wie auch in alle welt / und ist fruchtbar / wie auch in euch von dem tage an / da ihrs gehöret habt / und erkannt die gnade Gottes in der wahrheit.

7 Wie ihr denn gelernt habt von Epaphra / unsern lieben mitdiener / welcher ist ein treuer diener Christi für euch.

8 Der uns auch eröffnet hat eure liebe im Geist.

M 7.

CS